

Rahmenprogramm / Programme d'accompagnement / Accompanying programme**Bern kolonial. Launch Online-Stadtplan**

Samstag, 5. September 2020, 14h

Die Stiftung Cooperaxion hat eine interaktive Stadtkarte von Bern entwickelt, mit der die Spuren des Kolonialismus in Bern sichtbar gemacht werden. Im Zusammenhang mit der verstärkten Beschäftigung mit Rassismus in der Schweiz wird das Projekt von Cooperaxion im Kunstmuseum Bern der Öffentlichkeit vorgestellt.

www.cooperaxion.org**Materialgeschichten**

Samstag, 3. Oktober 2020, 14h

El Anatsuis Arbeit mit dem Material, das ihn umgibt, eröffnet vielschichtige Bedeutungsebenen. Restauratorinnen lenken den Blick auf die Details, die Transformation des Materials und neue Produktionsformen in der Kunst der Gegenwart.

Mit:

Anne Krauter (Professorin für Konservierung und Restaurierung, Hochschule der Künste Bern), Nathalie Bäschlin (Leiterin Restaurierung Kunstmuseum Bern und Dozentin an der Hochschule der Künste Bern) und Studierenden.

The Stories They Tell

Samstag, 17. Oktober 2020, 14h

Erzählungen spielen eine wichtige Rolle in El Anatsuis Werk – Geschichten, die das verwendete Material, die Sprachen und Schriften erzählen, Literatur, die El Anatsui gelesen hat und die Wanderung unserer Gedanken beim Betrachten seiner Werke. Lauschen Sie den Geschichten unserer Gäste, die sich mit El Anatsuis Werk beschäftigt haben.

Mit:

Mohomodou Houssouba (Literaturwissenschaftler) und Zainabu Jallo (Kulturwissenschaftlerin und Schriftstellerin, Universität Bern)

Veranstaltung in deutscher und englischer Sprache.

Gegenwartskunst des afrikanischen Kontinents

Samstag, 24. Oktober 2020, 14h

El Anatsui ist einer der prominentesten Gegenwartskünstler des afrikanischen Kontinents. Zwei Expertinnen beleuchten El Anatsuis Werk aus unterschiedlichen Perspektiven und fragen nach der Bedeutung des westafrikanischen, insbesondere ghanaischen und nigerianischen Kontextes für sein Werk. Gleichzeitig hinterfragen sie geografische Zuschreibungen und den Begriff der «afrikanischen Gegenwartskunst».

Mit:

Regula Tschumi (Ethnologin und Kunstvermittlerin) und Fiona Siegenthaler (Ethnologin und Kunstwissenschaftlerin).